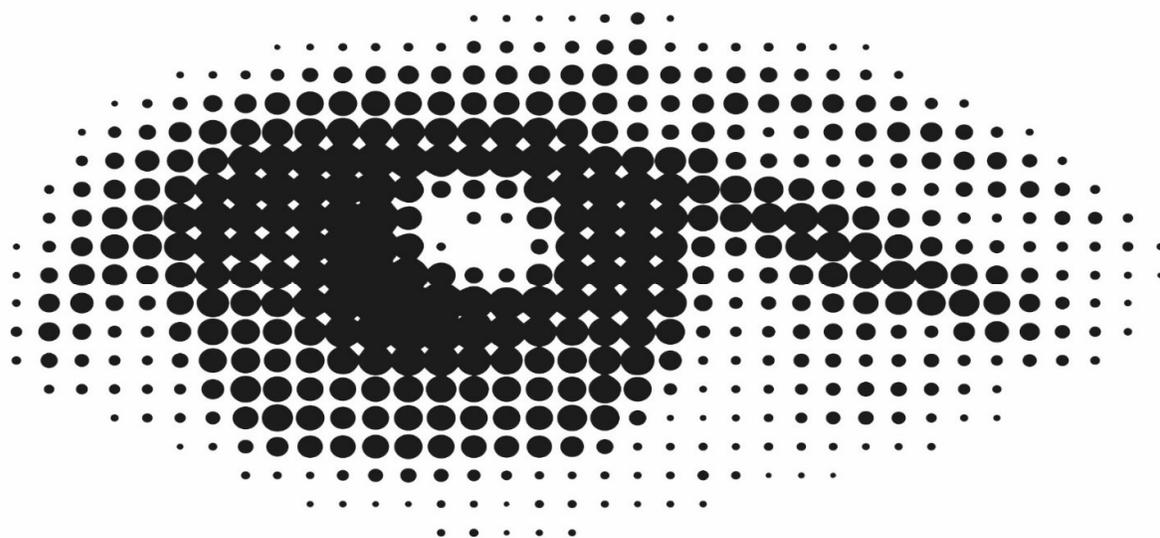




Beratung Hilfe Perspektive

Jahresbericht

2023



Männliche und transidente Prostitution in Köln

Männliche und transidente Prostitution in Köln findet an vielen Orten statt. Jungen, junge Männer und transidente Menschen, die anschaffen, bewegen sich in Kölner Clubs und Bordellen, im Internet auf bekannten Plattformen sowie in der Altstadt-Kneipenszene und im Bahnhofsumfeld. Die Motive anschaffen zu gehen, sind so individuell wie die Klient*innen selbst. Einige verdienen sich damit ganz selbstverständlich ihren Lebensunterhalt bzw. verdienen sich zu einem „normalen“ Job etwas hinzu; andere wiederum haben kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt und sind quasi dazu gezwungen, anschaffen zu gehen. Daher ergeben sich unterschiedliche Beratungsthemen und Hilfeanfragen für LOOKS e.V.

Eine weitere Gruppe stellen Minderjährige dar, die aufgrund der Altersgrenzen nicht im Kneipen- oder Bordellmilieu anschaffen gehen, sondern in der Regel die Anonymität des Internets suchen.

Seit der Corona-Krise, die zunächst die Schließung der Gaststätten und Bordelle zur Folge hatte, hat sich das Prostitutionsgeschehen weiter ins Internet als Anbahnungsort verlagert. Auch nach der Öffnung von Gaststätten und Bordellen hat das Anbahnungsgeschehen im Internet weiter an Bedeutung gewonnen.

Im Jahr 2023 hatten 298 verschiedene Klient*innen Kontakt mit den Hilfeangeboten von LOOKS e.V.

KLIENTEN- UND KONTAKT-BERATUNGSZAHLEN 2023

Klienten	298
Beratungen	1083
Begleitungen	39
Erstkontakte	216
Ärztliche Behandlungen	94

NATIONALITÄTEN

Deutsch	74
Menschen mit internationaler Geschichte	212
Unbekannt	12

Europäische Union	77 %
Sonstiges Europa	16 %
Nicht Europa	3 %
Unbekannt	4 %

DIE BERATUNGEN NACH THEMEN

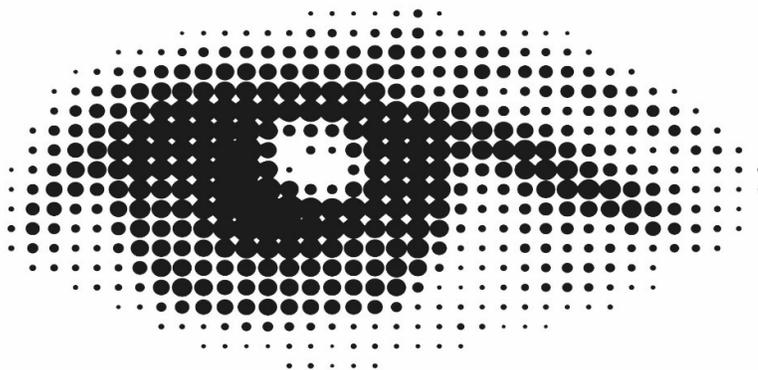
Während einzelner Beratungseinheiten thematisieren die Klient*innen oftmals mehrere problematische Komplexe, zu denen sie um Unterstützung nachfragen.

Anschaffen/Prävention	956
Gesundheit psychisch/körperlich	863
Arbeit/Ausbildung/Schule/Perspektive	278
Soziale Kompetenz	228
Sucht	226
Ämter/Behörden	221
Wohnen	198
Beziehung/Familie	164
Finanzen/Schulden	158
Sexuelle Identität	92
Migration	76
Rechtliche Betreuung/BeWo	69
Sexuelle Grenzverletzung/Gewalt	41
Transition	47
Professionalisierung	32
Diskriminierung	20
Isolation/Einsamkeit	18

DIE BEGLEITUNG VON KLIENT*INNEN

Die Schwelle sich an weitere Hilfeangebote und Dienste zu wenden, wird von den Klienten in der Regel als außerordentlich hoch erlebt. Deshalb unterstützt LOOKS durch Begleitungen zu Behörden und Ämtern der Stadtverwaltung, zu Spezialberatungsstellen, Migration- und Integrationsangeboten, zu Wohneinrichtungen, Krankenhäusern, Ärzten, Polizei, Drogeneinrichtungen und weiteren Stellen.

Gesundheitsamt/Ärzt*innen/Krankenhaus	19
Ämter/Behörden	10
Ambulant betreutes Wohnen	2
Sonstige	8
GESAMT	39



Jugendhilfe und Prävention vor Prostitution

Die Motive von Minderjährigen sich in Prostitutionszusammenhängen aufzuhalten bzw. auch selbst anschaffen zu gehen, sind vielfältig und müssen immer individuell betrachtet werden.

Im Rahmen der Jugendhilfe bietet LOOKS e.V. Informationen und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Darüber hinaus steht LOOKS e.V. für Jugendfachdienste, Jugendhilfeeinrichtungen und besorgte Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung. Anfragen ergeben sich dabei aus Unwissen oder über „vermutetes Wissen“ über die Szene der männlichen und transidenten Prostitution.

Insbesondere bei Minderjährigen ist es das Anliegen von LOOKS e.V., einer Verstetigung im Prostitutionsmilieu vorzubeugen bzw. bereits im Vorfeld der Prostitutionsausübung mit den Klient*innen Lebensalternativen außerhalb von Prostitutionszusammenhängen zu entwickeln und umzusetzen. LOOKS e.V. ist Ansprechpartner für Mitarbeitende des ASD in Einzelfallfragen und informiert das Jugendamt fallübergreifend über das Themenfeld männliche Prostitution.

DIE ALTERSVERTEILUNG

U 18	6
U 21	52
U 27	113
Ü 27	105
unbekannt	22

Prävention und Sexualpädagogik



Ein weiterer Baustein der Arbeit von LOOKS e.V. besteht in dem Arbeitsbereich der Prävention vor Prostitution. Hintergrund der Aktivitäten in diesem Bereich ist die Erfahrung, dass nicht wenige der heutigen Klient*innen von LOOKS e.V. in ihrer Kindheit und Jugend Opfer von sexueller Grenzverletzung wurden.

WAS IST „PÄNZ UPI“?

PÄNZ UP! – Kölner Jungs macht keiner an – versteht sich als präventives Angebot für Jungen*. Mit diesem Angebot steht eine weitere Ansprechperson den Kindern und Jugendlichen zur Seite. Pänz Up! ist das sexualpädagogische und das Thema sexualisierte Gewalt an Jungen in den Blick nehmende Präventionsprogramm von Looks e.V. Pänz Up! ist als geschlechtshomogene sozialpädagogische Gruppenarbeit konzipiert und findet in Form von Workshops an Kölner Schulen statt. Bei Pänz Up! sind alle Kinder und Jugendlichen willkommen, die sich ihrem biologischen und/oder sozialem Geschlecht (Gender) nach dem männlichen Geschlecht zugehörig bzw. nahe stehend fühlen.

Ziel ist es Sorgen und Ängste wahrzunehmen, Wissen zu bereichern und zu vervollständigen. Dabei wird das Ziel der Selbst- und Mitbestimmung verfolgt sowie eine positive Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen unterstützt. Der Arbeitsbereich richtet sich an Grund- sowie weiterführende Schulklassen. Neben den bewährten Partnerschaften zu Kölner Regelschulen, ist es Pänz Up! ein Anliegen seine Angebote auch Schülern* mit besonderem Förderbedarf anzubieten. Insbesondere Beschulten mit Lernschwierigkeiten an den Förderschulen mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

WELCHE THEMEN UND ZIELE WERDEN VON „PÄNZ UPI“ VERMITTELT?

In den Workshops sollen die Jungs* in ihrem Selbst- und Mitbestimmungsrecht gestärkt werden. Dies soll geschehen, indem sie dazu ermutigt werden, über ihre Erfahrungen und eigenen Gefühle/Emotionen zu sprechen. Darüber hinaus sollen traditionelle Männlichkeitsbilder und Rollenerwartungen hinterfragt werden. Ziel ist es, den Schülern* ein alternatives Bild von Männlichkeit anzubieten, welches diese bei der Bewältigung ihrer entwicklungspsychologischen Aufgabe der Identitätsfindung nutzen können. Nicht zuletzt ist das Wahrnehmen der eigenen und das Einhalten der Grenzen anderer ein Teil des präventiven Angebots von Pänz Up!

Pänz Up! fühlt sich nicht nur der Prävention sexualisierter Gewalt, sondern auch der sexuellen Bildung verpflichtet. Dem jeweiligen Alter der Teilnehmenden entsprechend wird in den Veranstaltungen über Sexualität gesprochen. Von grundsätzlich hoher Bedeutung ist ein vorurteilsfreies, pluralistisches Verständnis von Sexualität, sexueller Orientierung sowie geschlechtlicher Identität (sexuelle und geschlechtliche Vielfalt).

„PÄNZ UP!“ IM JAHR 2023

Das Jahr 2023 kann man am besten mit dem Schlagwort "Rekonvaleszenz" charakterisieren.

“Zurück zum Normalzustand” wäre eine alternative und ebenso treffende Beschreibung. Bewährte Partnerschaften zu Kölner Schulen wurden nach der Corona Krise wiederbelebt und konnten sich erneut bewähren und festigen.

So konnten im Jahr 2023 wieder Workshops an verschiedenen Kölner Schulen durchgeführt werden.

Dazu zählen Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen.

Nach wie zeigt sich der große Bedarf an sexualpädagogischen Angeboten für Schüler*.

PÄNZ UP!
Kölner Jungs macht keiner an!

„EhAP Plus“

EINGLIEDERUNG HILFT GEGEN AUSGRENZUNG DER AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN



Im Januar dieses Jahres sind wir mit unserem neuen Projekt „ViaPonto“ an den Start gegangen. „ViaPonto“ wird im Rahmen des Programms „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Ziel des EhAP Plus Programms ist die Verbesserung der Lebenssituation von besonders stark benachteiligten EU-Bürger*innen.

Zur Umsetzung des Projektes „ViaPonto“ haben sich agisra e.V. und LOOKS e.V. zu einem Vorhabenverbund zusammengeschlossen. Beide Kölner Beratungsstellen richten sich mit ihrem Beratungsangebot an EU-Zugewanderte, die in besonderem Maße von Stigmatisierung, Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt u. a. auf die Unterstützung von Personengruppen, die der Notlagenprostitution nachgehen. Unter Rücksichtnahme auf das Zusammenwirken von Migration, Prostitution, Gender und Diversity soll sowohl Frauen* als auch Männern* und Trans*Menschen eine adäquate Anbindung an lokal und regional bestehende Hilfestrukturen ermöglicht werden. Dies beinhaltet sowohl bereits bestehende Angebote der Stadt Köln als auch weitere Organisationen in der Unterstützungslandschaft. Weiteres Ziel ist die Stärkung dieser Zielgruppe aber auch die Sensibilisierung von Gesellschaft und Behörden zur Reduktion von Stigmatisierung und Benachteiligung.

Während sich LOOKS e.V. auf die Zielgruppe der Männer* und Trans*Menschen in der Notlagenprostitution konzentriert, berät agisra e.V. die Zielgruppe der Frauen*. Dazu zählen sowohl EU-Neuzugewanderte aus der Notlagenprostitution als auch Frauen* (und ggf. ihre Kinder) in anderen Notsituationen.

Das Spektrum des Beratungsangebots im „ViaPonto“ Projekt bei LOOKS e.V. beinhaltet:

- Aufsuchende Arbeit bei Zielgruppen in Prostitutionszusammenhängen
- Krisenintervention
- Sicherstellung des Zugangs zur Deckung von Grundbedürfnissen
- Grundversorgung in Form von Nahrung, Kleidung, etc.
- Psychosoziale Beratung und Klärung der Handlungsbedarfe
- Vermittlung zu niedrigschwelligen, lebensweltlichen und genderspezifischen Angeboten
- Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen
- Informationen zu Beratungs- und Hilfestrukturen
- Niedrigschwellige Verweisberatung und Begleitung zu Angeboten des regulären Hilfesystems
- Heranführung an Bildungs- und Freizeitangebote nach individuellem Bedarf
- Ressourcenorientierte Beratung durch Empowerment

www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/ehap-plus.html

www.bmas.bund.de

www.ec.europa.eu/european-social-fund-plus/de

www.esf.de

Das Team von LOOKS e.V.



v.l.n.r.:

Sabine Reinke | Diplom-Sozialarbeiterin | Leitung | sabine.reinke@looks-ev.de

Fabian Asbreuk | Pädagogische Fachkraft | fabian.asbreuk@looks-ev.de

Carsten Schmidt | Soziologe M.A. | Sozialarbeiter BA | carsten.schmidt@looks-ev.de

Biljana Milkova | Diplom-Pädagogin | biljana.milkova@looks-ev.de

Darüber hinaus und außerdem

UNSERE VERNETZUNG

LOOKS e.V. ist mit einem komplexen Spektrum verschiedenster Fragestellungen befasst. Um stets auf dem aktuellen Sachstand zu sein, bilden Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften eine gute Plattform zur Informationsgewinnung, zum gegenseitigen Austausch und zur Weiterentwicklung. Im Sinne fallübergreifender Aktivitäten waren die Mitarbeiter*innen in folgenden Foren aktiv:

Kommunal:

- AK AIDS der psycho-sozialen Arbeitsgemeinschaft Köln (PSAG)
- AK Jugend und Prävention/Youthwork
- AK Sexarbeit
- AK niedrigschwellige Sozialarbeit
- AK Nutzungskonzept (Unter-AK der Stadtarbeitsgemeinschaft Wohnungslose)
- AK Sozialarbeit EU-Bürger in Köln
- AG § 78 SGB VIII – Familienberatung
- AG § 78 SGB VIII – Streetwork/mobile Jugendarbeit
- Runder Tisch „Sexarbeit in Köln“
- Qualitätszirkel „Lust und Rausch“
- Treffen der Kölner „EhAP Plus“ Träger

Landesweit:

- Landesarbeitsgemeinschaft „männliche Prostitution“
- Youthwork NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft „Streetwork“

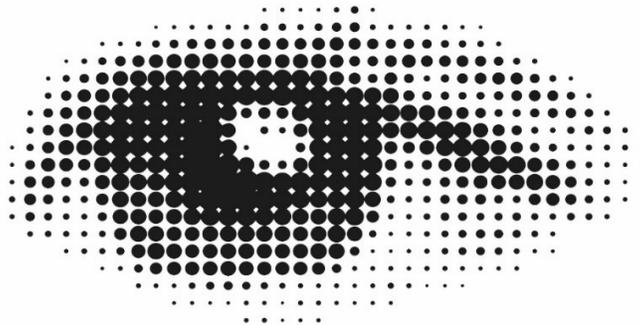
Bundesweit:

- AK deutschsprachiger Stricher-Einrichtungen

UNSERE FACHLICHE QUALITÄTSSICHERUNG

Konstante Qualitätssicherung und laufende Gegenwartsbezogenheit gehören zu unseren wichtigen Schwerpunkten. Zum weiteren Ausbau der fachlichen Qualifikationen haben die Mitarbeitenden von LOOKS e.V. auszugsweise an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- 2 Fachtreffen „Sexarbeit und Prostituiertenschutzgesetz“, Aidshilfe NRW e.V., Köln
- 1 Fortbildung „Lust per Mausclick“, Diözesan-Cartitasverband für das Erzbistum Köln e.V.
- 1 Fachtagung „Youthwork NRW“, Soest
- 1 Fortbildungsreihe Sexuelle Bildung, Gesundheitsamt Köln
- 1 Fachtag „Hürden überwinden“, Lobby für Mädchen, Köln
- 1 Medienworkshop „Sexarbeit“, Aidshilfe NRW e.V., Köln
- 1 Teilnahme an der medizinischen Rundreise zum Thema „HIV, Sex- und Partydrogen, Aidshilfe NRW e.V., Köln
- 2 mehrtägige Seminare des „Arbeitskreises deutschsprachiger Stricher-Einrichtungen“, AKSD: Themen u.a. Studienlage und Evaluationen des Prostituiertenschutzgesetzes, digital und Göttingen



Zu Letzt...

...gibt LOOKS e.V. sein Wissen weiter. Wir kommunizieren unsere fachlichen Informationen und vertiefen die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen. Zudem steht Looks e.V. der Öffentlichkeit für Informationen zur Verfügung.

So hat LOOKS e.V. zahlreiche Expert*innen-Interviews für Studierende und weitere interessierte Personen gegeben.

Darüber hinaus evaluiert und reflektiert LOOKS e.V. jährlich in einem Klausurtag die pädagogischen Aktivitäten sowie den strukturellen Rahmen der Hilfeangebote.

Und zu guter Letzt...

MÖCHTEN WIR UNS BEI ALLEN HERZLICH BEDANKEN, DIE UNSERE ARBEIT IDEELL UND FINANZELL UNTERSTÜTZT HABEN!

LOOKS e.V. | Mühlenbach 42 | 50676 Köln

PÄNZ UP! | Mühlenbach 42 | 50676 Köln

Telefon 0221 240 56 50 | Telefax 0221 270 68 59

Telefon 0221 270 68 58 | Telefax 0221 270 68 59

sabine.reinke@looks-ev.de | www.looks-ev.de

kontakt@paenzup.de | www.paenzup.de

LOOKS e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Bankverbindung und Spendenkonto:

IBAN DE85370205000007112000 | BIC BFSWDE33XXX | Sozialbank

Amtsgericht Köln | Vereinsregister 12180

Bildnachweise

Titel: ©iStock/miklsilk | Seite 10: ©LOOKS e.V.